



GESCHÄFTSBERICHT

# 2022 2023



# INHALT

## EINLEITUNG

Kennzahlen .....	05
Lagebericht .....	06

## GESCHÄFTSJAHR

Laufendes Geschäftsjahr 2023/2024 .....	20
Bilanz .....	22
Gewinn- und Verlustrechnung .....	25
Anhang zum Jahresabschluss .....	28

## KITZSTEINHORN INSIDE

Organe der Gesellschaft .....	39
Bestätigungsvermerk .....	40
Bericht des Aufsichtsrats .....	42

### Hinweis auf Genderschreibweise

Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung alle Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit die männliche Form steht.





# KENNZAHLEN

## Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft

Nachstehend sind wesentliche Kennzahlen der letzten drei Jahre zusammengefasst.

Erstzutritte	2020/2021	2021/2022	2022/2023
	377.618	1.045.640	1.265.812
<b>Erfolgsrechnung</b>			
	2020/2021	2021/2022	2022/2023
<b>Erträge in T€</b>			
Umsatzerlöse	10.992	46.631	63.884
(Beförderungsanlagen)	8.230	36.051	49.827
(Gaststättenbetrieb)	1.807	8.116	11.990
(Nebenerlöse)	955	2.464	2.067
Sonstige betriebliche Erträge	10.864	4.999	1.812
Eigenleistungen	0	141	382
<b>Gesamterträge</b>	<b>21.856</b>	<b>51.771</b>	<b>66.078</b>
<b>Aufwendungen in T€</b>			
Material-, Energie- und Betriebsaufwand inkl. Finanzergebnis	11.351	18.220	25.444
Personalaufwand	9.147	17.133	20.145
Abschreibungen	11.955	11.480	11.473
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>32.453</b>	<b>46.833</b>	<b>57.062</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-10.597</b>	<b>4.938</b>	<b>9.016</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-10.543</b>	<b>4.825</b>	<b>8.878</b>
<b>Kennzahlen</b>			
	2020/2021	2021/2022	2022/2023
Investitionssumme in T€	2.056	6.364	11.194
Bilanzsumme in T€	156.685	162.514	161.210
Verhältnis Eigenkapital : Fremdkapital	33 : 67	35 : 65	40 : 60
Cashflow in T€	-558	13.663	25.922
Mitarbeiter im Jahresschnitt (VZÄ)	247	273	290

# LAGEBERICHT

BERICHT ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2022/2023

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die im Jahr 2022 begonnene Eintrübung der globalen Wachstumsaussichten hat sich im Jahr 2023 fortgesetzt. Angesichts des Krieges sowie der Energie- und Inflationskrise erwartet die OECD ein Wachstum der Weltwirtschaft von lediglich +2,7 %. Für das Jahr 2024 wird ein moderates globales Wirtschaftswachstum von +2,8 % prognostiziert. Die Inflation hat sich durch deutliche Erhöhungen der Leitzinsen zwar verringert, liegt aber in vielen Ländern weiterhin über den Zielen der jeweiligen Notenbanken.

Auch im Euroraum haben sich die Wachstumsaussichten spürbar verschlechtert. Laut IHS wird für das Jahr 2023 mit einem Wachstum von +0,4 % und für das Jahr 2024 mit einem verhaltenen Aufschwung mit einem BIP-Wachstum von lediglich +1,3 % gerechnet. Insbesondere die schwache Industriekonjunktur belastet die Wirtschaft im Euroraum.

Der Wegfall der coronabedingten Aufholeffekte, die hohe Inflation, die steigenden Zinsen infolge der restriktiven Geldpolitik und die ungünstigen internationalen Rahmenbedingungen belasten auch die österreichische Volkswirtschaft. Die Gefahr einer Rezession ist im Lauf des Jahres 2023 gestiegen, das IHS erwartet einen Rückgang des BIP um -0,4 %. Mit dem Wiederanziehen der internationalen Konjunktur und dem nachlassenden Preisdruck wird somit für 2024 ein Aufschwung bzw. ein verhaltenes Wachstum von +0,9 % prognostiziert. Die Inflation ist in Österreich im Jahresverlauf 2023 zwar merklich gesunken, liegt aber weiterhin über dem Euroraum-Durchschnitt.\*

\*) Anmerkung: Die ausgewiesenen Werte beruhen auf der durch das IHS am 6.10.2023 veröffentlichten „Herbst-Prognose der österreichischen Wirtschaft 2023–2024“ und dem Bericht „Konjunktur aktuell“ vom 20.9.2023 der Österreichischen Nationalbank.

## TOURISMUSENTWICKLUNG 2022/2023

### LAND SALZBURG

Mit 15.619.731 Nächtigungen zog die Nachfrage nach Aufenthalt in Salzburg von November 2022 bis April 2023 gegenüber dem von der Pandemie beeinträchtigten Winter 2021/2022 kräftig an (+30,7 %). Auf die Höchstwerte der Vorkrisensaison 2018/2019 fehlten noch rund 360.000 Nächtigungen (-2,3 %). Die Entwicklung der Wintersaison 2022/2023 lag damit deutlich über den Erwartungen: Weder die hohe Inflation noch die kriegsbedingten Verwerfungen auf den Energiemärkten schlugen sich auf die Zahl der Nächtigungen so stark nieder wie noch vor der Saison befürchtet.

Trotz anhaltender Teuerung und insgesamt volatiler Rahmenbedingungen war die Nachfrage in Salzburgs Beherbergungsbetrieben im Sommer 2023 stärker als vor der Krise. Insgesamt konnten 14.430.842 Nächtigungen verbucht werden; dies entspricht einer Steigerung um +4,3 % zum schon sehr erfolgreichen Vorjahr.

### REGION ZELL AM SEE-KAPRUN

Auch in der Region Zell am See-Kaprun konnten die Nächtigungszahlen im Winter 2022/2023 im Vergleich zum pandemiebeeinträchtigten Vorjahr deutlich gesteigert werden. Insgesamt wurden im Winter 2022/2023 in der Region Zell am See-Kaprun 1.426.083 Nächtigungen (+25,9 %) verzeichnet, wobei sich die positive Dynamik im März und April 2023 etwas abgeschwächt hat.

Die Einzigartigkeit des Angebots „Gletscher – Berg – See“ der Region Zell am See-Kaprun spiegelt sich in den Nächtigungszahlen der Sommersaison 2023 wider – sowohl nationale als auch internationale Gäste schätzten das vielfältige Angebot an naturnahen Sport- und Freizeitaktivitäten. Im Sommer 2023 nächtigten insgesamt 1.373.253 Gäste in Kaprun und Zell am See, was gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs um 34.749 (+2,6 %) bedeutet.

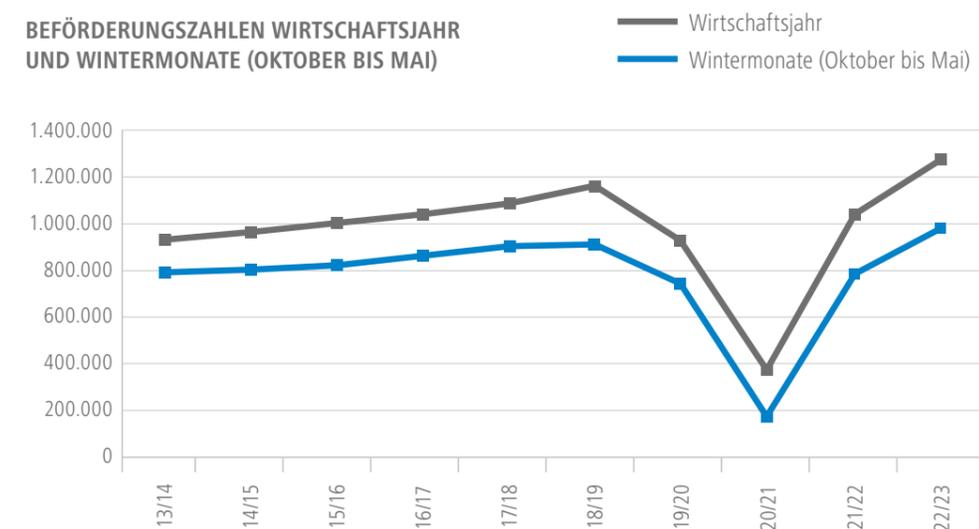
## ENTWICKLUNG DER NÄCHTIGUNGEN IM TOURISMUSJAHR 2022/2023

		Winter 2022/2023	Sommer 2023	Jahr 2022/2023
Land Salzburg	Nächtigungen	15.619.731	14.430.842	30.050.573
	Veränderung +/-	+30,7 %	+4,3 %	+16,5 %
		Winter 2022/2023	Sommer 2023	Jahr 2022/2023
Kaprun	Nächtigungen	623.534	537.769	1.161.303
	Veränderung +/-	+27,2 %	+0,2 %	+13,1 %
Zell am See	Nächtigungen	802.549	835.484	1.638.033
	Veränderung +/-	+25,0 %	+4,2 %	+13,4 %
Zell am See-Kaprun	Nächtigungen	1.426.083	1.373.253	2.799.336
	Veränderung +/-	+25,9 %	+2,6 %	+13,3 %

**Quellen:** Daten Nächtigungen Salzburg: vorläufige Tourismusstatistik Land Salzburg  
Daten Region: Zell am See-Kaprun Tourismus GmbH

## ENTWICKLUNG DER GÄSTEZAHLEN BEI DEN ANLAGEN

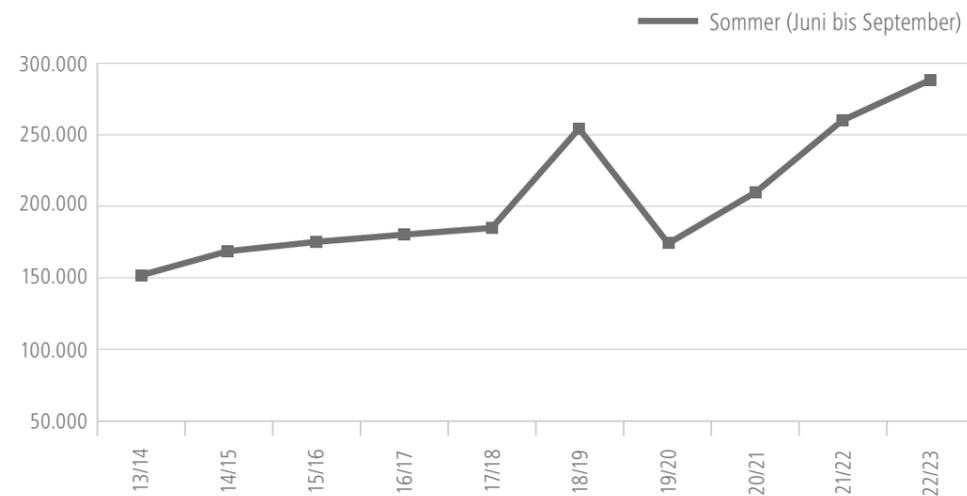
### BEFÖRDERUNGSZAHLEN WIRTSCHAFTSJAHR UND WINTERMONATE (OKTOBER BIS MAI)



Kühle Temperaturen und Schneefälle ab Mitte September 2022 sowie das effiziente Schneemanagement unter Ausbringung von Schneedepots aus dem Frühjahr ermöglichten es, den Skibetrieb planmäßig am 7.10.2022 zu starten. Die außergewöhnliche Abschmelzung des Gletschers im Sommer 2022 und ein sehr warmer Oktober ohne bedeutende Schneefälle schränkten das Pistenangebot vorerst deutlich ein. Das Bahnen- und Lifteangebot für Schneesportler war mit Gletscherjet 3 und 4, einem Kitzlift und dem Magnetköpflift sowie mit der Abfahrt bis zum Alpincenter sehr reduziert.

Nach Schneefällen am 4.11.2022 konnte das Angebot um den zweiten Kitzlift erweitert werden. Infolge der geringen Schneefälle und der hohen Temperaturen im Oktober konnte das Pistenangebot erst am 20.11.2022 durch Inbetriebnahme der Sonnenkarbahn und der Kristallbahn erweitert werden. Weitere Schneefälle und tiefe Temperaturen als Grundlage für den optimalen Einsatz der Beschneiungsanlagen ermöglichten am 26.11.2022 die Öffnung der Piste bis Langwied. Die Entwicklungen rund um den Konflikt in der Ukraine verursachten in Europa große Unsicherheiten betreffend die Energieversorgung. Dass nicht das Energiethema den Verlauf der Wintersaison bestimmen würde, sondern der Schneemangel im Alpenraum, zeigte sich spätestens rund um den Jahreswechsel. Die Höhenlage des Skigebiets am Kitzsteinhorn und die damit verbundene Schneesicherheit sowie das schöne Wetter im Kernwinter waren während des schneearmen Winters (Oktober 2022 bis Mai 2023) die Grundlage für die hervorragenden Gästefrequenzen. Von den zahlreichen Gästen wurde zudem die in den Jahren 2018 und 2019 realisierte seilbahntechnische Skigebietsverbindung 3K K-connection (Kaprun – Maiskogel – Kitzsteinhorn) freudig angenommen. Die Vorzüge der ortszentralen Auffahrt über die MK Maiskogelbahn und die Möglichkeit der Talabfahrt bewährten sich erstmals über den gesamten Verlauf einer durchgehenden Wintersaison. Die Frequenzen im April 2023 lagen aufgrund des anhaltenden Schlechtwetters, insbesondere zu Ostern, unter den Erwartungen. Im Mai entwickelten sich die Besucherzahlen mit 30.770 Erstzutritten positiv (+10,41 % zum Vorjahreswert von 27.869), obwohl der Skibetrieb erstmals bereits am Pfingstmontag (29.5.2023) eingestellt wurde. Mit insgesamt 978.758 Erstzutritten in der Wintersaison konnte ein neuer historischer Höchstwert erzielt werden. Entsprechend positiv ist die Steigerung um +24,4 % zum Vorjahr. Der Vergleich zur letzten von der Pandemie unbeeinträchtigten Wintersaison 2018/2019 ergibt +7,44 %.

#### BEFÖRDERUNGSZAHLEN SOMMERMONATE (JUNI BIS SEPTEMBER)

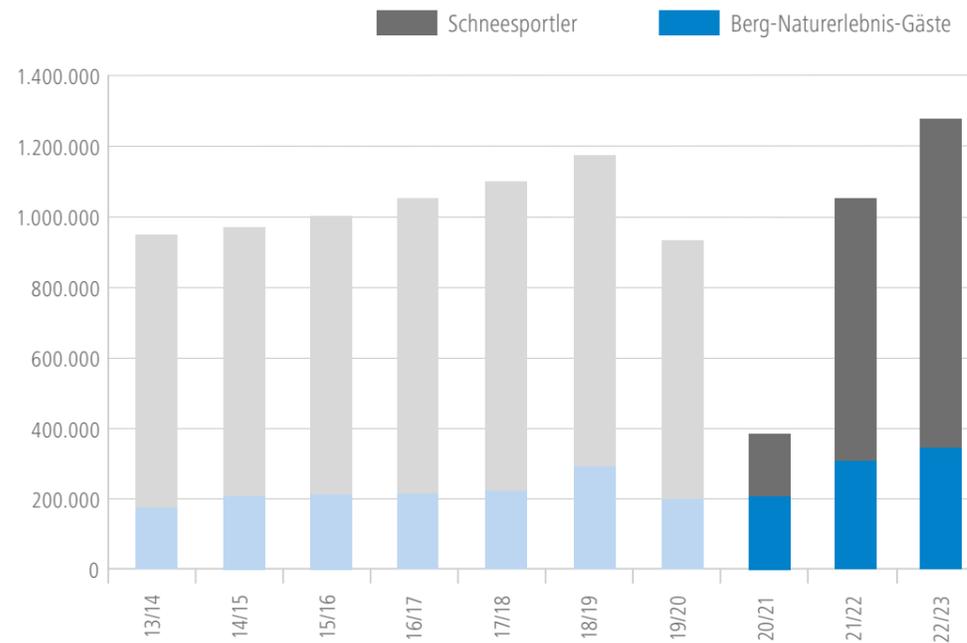


Die erfreuliche Entwicklung der Gästezahlen der Wintersaison 2022/2023 hat sich im Sommer 2023 fortgesetzt. In den Sommermonaten ab Juni bis September wurden die Anlagen von insgesamt 287.054 Gästen genutzt. Dieser neue Spitzenwert in der Unternehmensgeschichte liegt um +10,9 % über dem bisherigen Bestwert aus dem Sommer 2022. Trotz vieler Schlechtwettertage konnte im August 2023 erstmalig die Schallmauer von 100.000 Gästen durchbrochen werden. Mit insgesamt 100.201 Erstzutritten wurde ein neuer Höchstwert erzielt. Am 8.8.2023 wurde mit 6.141 Erstzutritten die höchste jemals im Sommer registrierte Tagesfrequenz erreicht. Der bisherige Höchstwert aus dem Vorjahr wurde somit um +6,95 % übertroffen.

Die ausgezeichneten Gästezahlen stellen die große Anziehungskraft von Kitzsteinhorn und Maiskogel eindrucksvoll unter Beweis und bestätigen die attraktive Erlebnisangebotsvielfalt von Kaprun über den Maiskogel bis in die kühle Gipfelregion des Kitzsteinhorn auf 3.029 Metern sowohl für einheimisches als auch auswärtiges Publikum.



### VERHÄLTNIS SCHNEESPORTLER ZU BERG-NATURERLEBNIS-GÄSTEN



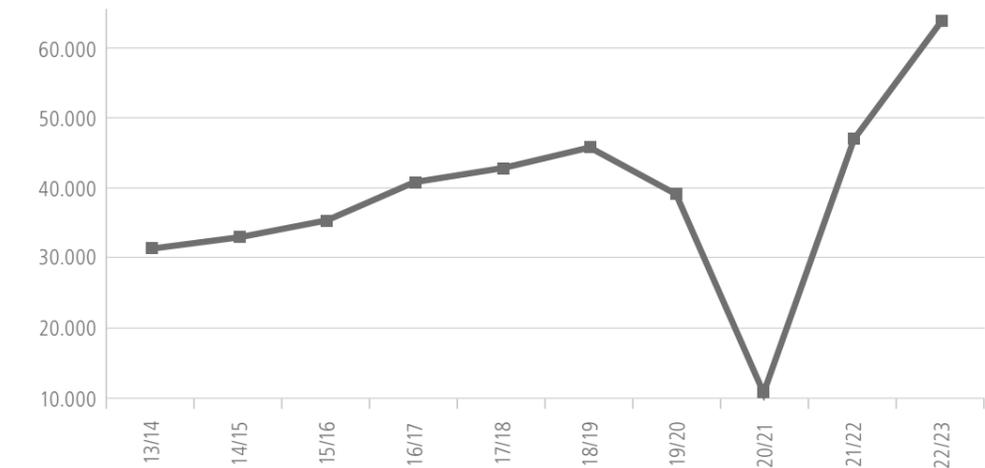
Mit 1.265.812 Gästen am Kitzsteinhorn und Maiskogel im Geschäftsjahr 2022/2023 konnte das beste Ergebnis seit Bestehen des Unternehmens erreicht werden. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Zunahme von +21,06 %. Der stetige Anstieg von Berg-Naturerlebnis-Gästen der letzten Jahre bestätigt die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges, den Fokus auf einen respektvollen Umgang mit dem hochalpinen Naturraum an der Grenze zum Nationalpark Hohe Tauern zu legen.

### ERLÖSENTWICKLUNG

Die Erlöse aus den Seilbahn- und Liftbetrieben (inklusive Maisi Flitzer) stellen sich sehr positiv dar. Besonders erfreulich ist, dass die starke Erlösentwicklung sowohl im Winter als auch im Sommer festzustellen ist. Die in den Wintermonaten aus Seilbahn- und Liftbetrieben erwirtschafteten Erlöse in Höhe von T€ 41.396 (+41,4 % zum Vorjahr) hatten wesentlichen Einfluss auf das außergewöhnlich gute Geschäftsergebnis 2022/2023. Im dynamisch gewachsenen Sommergeschäft konnten Umsatzerlöse in Höhe von T€ 8.431 generiert werden; das entspricht einer Steigerung um +29,7 % zum Vorjahr. Die Erlöse in den Gastronomiebetrieben konnten auf T€ 11.990 gesteigert werden. Der außergewöhnliche Erlöszuwachs beträgt somit T€ 3.874 bzw. +47,7 % im Vergleich zum Vorjahr. Darüber hinaus wurden Nebenerlöse in Höhe von T€ 2.068 generiert. Mit Gesamterlösen im Geschäftsjahr 2022/2023 in Höhe von T€ 63.884 wurde ein historischer Höchstwert in der Unternehmensgeschichte erzielt (+37,0 % zum Vorjahr).

Dieser Erfolg war nur in partnerschaftlichem Zusammenwirken möglich. Für die konstruktive und großartige Zusammenarbeit sowie Unterstützung bedankt sich der Vorstand bei den Grundeigentümern, Aktionären, Aufsichtsräten und Bergpartnern. Es ist dem Vorstand ein ebenso besonderes Anliegen, allen Mitarbeitern für die professionelle Arbeit und den großartigen Einsatz zum Wohl des Unternehmens zu danken.

### JÄHRLICHE ERLÖSE BEI BAHNEN, LIFTEN UND GASTRONOMIE SAMT NEBENERLÖSEN (IN T€)



### BETRIEB DER SEILBAHNEN, PISTEN UND ANGEBOTSSEGMENTE

Trotz der im Sommer 2022 größten jemals registrierten Abschmelzrate am Gletscher konnten die Pisten und Seilbahnanlagen im zentralen Gletscherbereich am Kitzsteinhorn mit 7.10.2022 für Wintersportler geöffnet werden. Möglich wurde dies durch Schneefälle in der zweiten Septemberhälfte, den effizienten Einsatz der Schneeanlage und die strategisch gut angelegten Schneedepots.

Mit dem deponierten Schnee aus dem Vorwinter konnte auch die Superpipe wieder zeitgerecht für die „Pipe Training Weeks“ fertiggestellt werden. Über 200 Athleten aus aller Welt nutzten im November 2022 die perfekten Trainingsbedingungen für ihre Vorbereitungen auf die Wettkampfsaison.

Eine Erweiterung des Skiangebots am Kitzsteinhorn war erst gegen Ende November mit der Abfahrt bis zur Sonnenkar-Talstation und zum Langwiedboden sowie der Betriebsaufnahme weiterer Anlagen möglich. Mit 8.12.2022 wurden die MK Maiskogelbahn und die 3K K-connection als zusätzliche Zubringer vom Ort in Betrieb genommen. Zur Vorbereitung des Pistenangebots am Maiskogel und Lechnerberg standen bis Mitte Dezember 2022 nur wenige Tage mit ausreichend tiefen Temperaturen zum Einsatz der Beschneiungsanlagen zur Verfügung. Durch die hohe Kapazität der Schneeanlagen und den großen Einsatz der Mitarbeiter gelang es dennoch, die Pisten mit 23.12.2022 qualitativ anzubieten.

Unter Berücksichtigung der allgemein angespannten Energiesituation wurden betriebliche Maßnahmen ergriffen, um Energieeinsparungen und Effizienzsteigerungen in vielen Bereichen zu erreichen. So wurden beispielsweise Anpassungen der Fahrgeschwindigkeit und der Fahrzeuganzahl bei den Zubringerbahnen vorgenommen, Sitzheizungen ausgeschaltet, Gebäudeheizungen optimiert und Lichtsteuerungen angepasst. Ein neu installiertes digitalisiertes Monitoringsystem erlaubt permanent aktuelle Beobachtungen zum Stromverbrauch. Damit ergibt sich die Möglichkeit von zielgerichteten Effizienzverbesserungen an Stromverbraucheranlagen.

Die Kernmonate im Winter 2022/2023 waren geprägt von vielen Sonnentagen, wenig Schnee und geringen Beeinträchtigungen durch Wind und Wetter. Das ausgezeichnete Angebot am Kitzsteinhorn und Maiskogel sorgte für viel Freude und Begeisterung bei den zahlreichen Gästen.

Aufgrund des außergewöhnlichen Winters mit fehlenden Niederschlägen über sehr lange Zeiträume konnten verschiedene Pistenbereiche erst um Wochen verspätet angeboten werden. Gegenüber Durchschnittsjahren war die Schneeaufgabe während der Wintermonate um ca. 50 % geringer.

Einzelne Pisten, besonders im östlichen Teil des Gletscherskigebiets, konnten im Winter 2022/2023 nur als Skirouten angeboten werden. Die Talabfahrt vom Maiskogel und der Skibetrieb am Lechnerberg mussten aufgrund der sehr warmen Witterung im März schon drei Wochen früher als im Jahr zuvor eingestellt werden. Die konsequente Umsetzung des Schneemanagementsystems stellte dennoch stets perfekte Pistenbedingungen sicher.

Sehr erfolgreich und mit vielen positiven Rückmeldungen konnten alle geplanten Veranstaltungen im Pisten-, Freeride- und Snowparkbereich abgewickelt werden. Bei perfekten Bedingungen konnten Skilehrerverbände ihre Kurse in ersten Blöcken noch im Mai 2023 durchführen, bevor der Skibetrieb mit Monatsende eingestellt wurde. Üppige Schneefälle im März, April und Mai 2023 ermöglichten wieder die Herstellung umfangreicher Schneedepots für den nächsten Winterstart.



Für die zahlreichen Ausflugsgäste präsentierte sich das Kitzsteinhorn bis Mitte August 2023 mit einer geschlossenen Schneeauflage am Gletscher als besonders eindrucksvoll. Die Besucherzahlen in den Sommermonaten waren sehr erfreulich. Trotz wechselhafter Witterungsbedingungen wurde das umfangreiche und vielfältige Berg- und Erlebnisangebot von den Gästen ausgiebig genutzt.

Die neuen Attraktionen, wie der erweiterte Spielplatz am Maiskogel, der Wasserspielplatz am Langwiedboden und der neu gestaltete Panorama Trail am Nationalparkgrat mit dem Adler-Photopoint wurden sehr gut angenommen. Die Witterungsbedingungen und die teils niedrigen Temperaturen mit vereinzelt Schneefällen im Juli und August 2023 können als gletscherfreundlich bezeichnet werden. Der wärmste September und Oktober seit Aufzeichnungsbeginn hatten jedoch erneut eine massive Abschmelzung der Gletscheroberfläche zur Folge.

Die Aktivitäten des Unternehmens konzentrieren sich auf Kaprun, Zweigniederlassungen im Sinne von § 243 UGB bestehen nicht.

#### **BETRIEB DER GASTRONOMIE**

Die erfreuliche Entwicklung der Gästezahlen spiegelt sich auch in den Umsatzerlösen der Gastronomiebetriebe wider. Die Gesamterlöse im Geschäftsbereich Gastronomie konnten um T€ 3.874 (+47,7 % zum Vorjahr) auf T€ 11.990 erhöht werden. Diese überproportionale Steigerung der Umsatzerlöse im Berichtsjahr war nur durch den unermüdlichen Einsatz der Belegschaft möglich. Selbst an den vielen frequenzstarken Tagen wurden herzliche Gastfreundschaft und qualitätsvolle Serviceorientierung gelebt. Der unveränderte Fokus auf ein qualitativ hochwertiges kulinarisches Angebot wurde von den Gästen honoriert und manifestiert sich in der kraftvollen Erlösentwicklung. Im Sommer 2023 wurde das Alpincenter einem Facelift sowie diversen Umbauarbeiten im Innenbereich unterzogen. Durch die Verwendung von Altholz und Glas in Kombination mit einem eleganten Lichtkonzept wurde die zentrale Anlaufstelle am Kitzsteinhorn enorm aufgewertet. Damit soll in Verbindung mit dem hohen Qualitätsanspruch und Regionalitätsgedanken das gastronomische Erlebnis erhöht werden.

#### **MARKETING- UND VERTRIEBSAKTIVITÄTEN**

Das Wirtschaftsjahr 2022/2023 umfasste – neben der Basis-Marketingarbeit und den umfassenden Aktivitäten im ALPIN CARD-Ticketverbund – folgende Schwerpunkte:

Zum Start der Skisaison am 7.10.2022 wurde in bewährter Partnerschaft mit der SalzburgerLand Tourismus GmbH, der Zell am See-Kaprun Tourismus GmbH und der TAUERN SPA World Betriebs- GmbH & Co KG eine gemeinsame Awareness-Kampagne im Hörfunk-, Online- und Printbereich auf den Nahmärkten Österreich und Deutschland geplant und umgesetzt. Von 10.–24.10.2022 sowie von 7.–28.11.2022 wurden die Spots an 32,3 Mio. Bruttokontakte über die Radiosender Ö3, FM4, Radio ÖÖ, RMS Ost, Antenne Bayern und Bayern 3 ausgespielt. Mehr als 5 Mio. Impressionen wurden über programmatische Ausspielungen im Online-Audiobereich erzielt. Zusätzlich begleitet wurde die Kampagne durch eigene Print- und PR-Serien in Tages- und Wochenzeitungen im regionalen Raum sowie einer Out-of-Home-Kampagne in der Stadt Salzburg. Durch eine eigene gezielte Online-Kampagne konnten zusätzlich hohe Reichweiten erzielt werden.

Im Bereich der Digitalisierung wurde das gemeinsame Big Data & CRM Projekt zwischen dem Tourismusverband Zell am See-Kaprun und den beiden Bergbahnunternehmen in der Region weiter vorangetrieben. Die Zahlen auf den Social-Media-Kanälen der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft entwickelten sich weiter positiv: 206.905 Follower auf Facebook, Instagram, YouTube und TikTok (Stand: 30.9.2023) entsprechen einer Steigerung um +11,8 % zum Vorjahr. Überdurchschnittlich viele Interaktionen sorgten für eine Beitragsreichweite von 6.545.140. Gezielte Online-Kampagnen zum Start der Skisaison, zu Ostern und zum Sommer wurden 8.048.762-mal ausgespielt. Die Zugriffe auf die eigene Website wurden um +6,6 % zum Vorjahr gesteigert.

Die Wintersaison wurde unter dem Markendach von Zell am See-Kaprun und in Partnerschaft mit der Schmittenhöhebahn AG mit der gemeinsamen Winterkampagne „Von Alpen das Beste“ beworben. Zahlreiche Aktivitäten im On- und Offlinebereich wurden erfolgreich umgesetzt. Im Winter wurde umfassendes neues Bild- und Videomaterial produziert, das als wichtige Basis für die Kommunikationsarbeit dient. Der neue Kitzsteinhorn Image- und Cinema 3000-Film wurde nach zweijähriger Produktionszeit veröffentlicht.

Die Kommunikationsschwerpunkte lagen neben den beiden Kernthemen „Wintersport“ und ganzjährig geöffnetes Ausflugsziel „TOP OF SALZBURG“ verstärkt auf dem Thema „Nachhaltigkeit“. Mit überregionalen Presseaussendungen wurden die umfassenden Initiativen der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft in Bezug auf Nachhaltigkeit präsentiert. Ein am Kitzsteinhorn produzierter TV-Beitrag mit Felix Neureuther („Skifahren trotz Klimakrise“) wurde Ende Jänner über die ARD ausgestrahlt. BRISANT, das Infotainment-Magazin der ARD, berichtete Mitte Jänner in einem Beitrag über Nachhaltigkeitsinitiativen der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft. Sowohl in diesen Beiträgen als auch in der Sendung „Blickpunkt Sport“ des Bayerischen Rundfunks wurde das Kitzsteinhorn von Felix Neureuther als „Vorbild in Sachen Nachhaltigkeit“ bezeichnet. Das digitale Magazin der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft „Geschichten der Nachhaltigkeit“ wurde um zahlreiche Inhalte erweitert. Das Kitzsteinhorn Info-Magazin „PANORAMA“ wurde an alle Mitarbeiter, Partner und über eine Postwurfsendung im zentralen Pinzgau verteilt.

Die Sommersaison am Kitzsteinhorn und Maiskogel wurde mit einem umfangreichen Mix aus On- und Offlineaktivitäten beworben. Die Eigenwerbemittel wurden in nahezu allen Tourismusverbänden und größeren Beherbergungsbetrieben im Pinzgau aufgelegt.

Neben den eigenen Druckwerbemitteln wurden Insertionen in Gäste-Medien nahezu aller Pinzgauer Tourismusverbände geschaltet. Eine zielgerichtete Awareness-Kampagne mit den Themenschwerpunkten „TOP OF SALZBURG“, „BIKE & HIKE“ und „Maisi Flitzer“ wurde verstärkt über Social-Media-Kanäle und im Google-Netzwerk ausgespielt. Im Rahmen einer Medienkooperation mit dem ORF Salzburg wurde die geführte „Kitzsteinhorn Explorer Tour“ mit Nationalpark-Ranger intensiv beworben. Diverse Printsaltungen und PR-Serien sowie eine Großplakat-Werbung an ausgewählten Standorten im Pinzgau verstärkten den Werbeauftritt.

Nach den erfolgreichen Herbst-Veranstaltungen „Pipe Training Weeks“, „SnowTime“ und „Bergwelten Skitouren-Testival“ begeisterte das Winter-Wochenprogramm mit den Programmpunkten „Freeride Monday“, „Kitzsteinhorn Explorer Tour“, „Nationalpark Gallery Tour“, „Geführte Schneeschuhwanderung“ und „Ski Touring Thursday“ alle Teilnehmer. Im Spätwinter wurde mit den „Genuss-Skitagen by falstaff“ und den „World Rookie Tour Finals“ ein weiterer Veranstaltungsschwerpunkt gesetzt. Der Freeride World Qualifier „X OVER RIDE“ musste witterungsbedingt zweimal verschoben und letztlich abgesagt werden. Mit dem „Gletscher Frühlingfest“, der „SKI & GOLF World Championship“ und dem „elooa CAMP GOOD TIMES“ klang die Winter-Event-Saison aus. Im Sommer begeisterten Event-Highlights wie „Cool Kids Cook“ und die „Gipfel Klänge“ sowie ein abwechslungsreiches Sommer-Wochenprogramm mit den Programmpunkten „Kitzsteinhorn Explorer Tour“, „Nationalpark Gallery Tour“, „Kids Bike Day“, „Trail Tuesday“, „Mein erster 3.000er“ (geführte Gipfeltour) und „Geführte Familienwanderung“ zahlreiche Sommergäste.

Von 1.11.2022 bis 30.4.2023 wurden im Rahmen der SAMON-Gästabefragung 1.357 Gäste online befragt. Die Ergebnisse wurden im Benchmark mit mehreren österreichischen Bergbahnunternehmen betrachtet. Sehr positiv stellte sich die Kundenzufriedenheit dar – nahezu alle Bereiche wurden durch die Gäste im Vergleich besser bewertet.

## MITARBEITER

Obwohl die Wertschöpfung durch hochtechnische Anlagen erzielt wird, sind es in erster Linie großartige Mitarbeiter, die den Gästen ein unvergessliches Bergerlebnis ermöglichen. Als Herzstück der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft sorgen sie mit ihrem engagierten Einsatz das ganze Jahr über für hohe Servicequalität in allen Betriebsbereichen und tragen damit wesentlich zum wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens bei.

Im Berichtsjahr 2022/2023 waren bei der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft durchschnittlich 290 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalent) angestellt. Die Beschäftigungsanzahl hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um 17 Mitarbeiter erhöht. Die bewusste Tendenz zu ganzjährigen Anstellungsverhältnissen wurde weiter ausgebaut, was die Aufrechterhaltung der Angebotsqualität garantiert und die Unternehmensbindung stärkt. Die Aus- und Weiterbildung spielt im Betrieb eine wesentliche Rolle. Kontinuierliche Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen unterstützen Mitarbeiter dabei, auftretende Herausforderungen noch besser zu meistern. Dies gilt sowohl für Mitarbeiter als auch für Lehrlinge. Trotz der schwierigen Lehrlingsituation konnte auch in diesem Jahr wieder ein neuer Lehrling für den Lehrberuf „Seilbahntechniker“ gewonnen werden. Insgesamt absolvieren aktuell vier junge Talente ihre Lehrlingsausbildung im Unternehmen.

Ein wesentlicher Faktor bei der Rekrutierung von dringend erforderlichen Saisonarbeitskräften ist die Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Mitarbeiterunterkünften. Dem wurde mit der Neuerrichtung des Mitarbeiterwohnhauses „Kitz Camp“ im Sommer 2023 mit insgesamt 14 modernen Wohneinheiten Rechnung getragen.

Es ist dem Vorstand ein großes Anliegen, allen ganzjährig und saisonal beschäftigten Mitarbeitern ausdrücklich zu danken und seine Wertschätzung für ihr vorbildliches Engagement und die großartige Teamleistung auszusprechen. Sie sind der Schlüssel zum Unternehmenserfolg. Ihr professioneller Einsatz im gesamten Geschäftsjahr hat wesentlich zu einem sicheren und reibungslosen Betriebsablauf sowie zum erzielten Geschäftserfolg beigetragen. Ein herzlicher Dank gebührt auch dem Betriebsrat für die stets gute Zusammenarbeit.

Die Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft zählt zu den bedeutendsten touristischen Leitbetrieben des Salzburger Landes. Das ist nicht zuletzt dem Engagement von Ing. Norbert Karlsböck zu verdanken: 17 Jahre lang hat er als Vorstand die Erfolgsgeschichte des Unternehmens mitgeschrieben, bevor er am 31.7.2023 nach Ablauf der Funktionsperiode sein Mandat als Alleinvorstand auf eigenen Wunsch beendet und sich Ende September in den Ruhestand verabschiedet hat. Für seine herausragenden Leistungen sowie die stets wertschätzende Zusammenarbeit gebührt ihm dankbare Anerkennung.

Ihre Aufsichtsratsstätigkeiten niedergelegt haben zum Ablauf der 63. ordentlichen Hauptversammlung der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft am 19.4.2023 Dr. Arno Gasteiger als Aufsichtsratsvorsitzender und Bürgermeister von Kaprun a. D. Manfred Gaßner als sein Stellvertreter. Auch bei ihnen bedankt sich der Vorstand hiermit ausdrücklich.

## BAU- UND INVESTITIONSTÄTIGKEITEN SOWIE PLANUNGEN

### UMBAU ALPINCENTER

Nach 23 Jahren wurde die gastronomische Versorgungszentrale am Berg in großen Teilen neu konzipiert. Besonderes Augenmerk galt der Qualitäts- und Komfortverbesserung für den Gast. Hochwertige und gemütliche Aufenthaltsbereiche tragen seit Herbst 2023 dazu bei, dass die gastronomischen Erwartungen der Gäste in jeder Hinsicht erfüllt bzw. übertroffen werden. In der Planung und Umsetzung wurde ebenso großer Wert auf die Service- und Ablaufoptimierung gelegt. Neben verbesserter Eingangs- und Verkehrsbereiche stellt insbesondere der Neubau der Skyline Bar mit Verkaufsmöglichkeit auf der Terrasse und gemütlichen Aufenthaltsbereichen ein zentrales Element der Qualitätsoffensive für die Kitzsteinhorn-Gastronomie dar. Außerdem wurden die ehemals großen Sitzbereiche in ansprechend gegliederte Stuben abgeändert und mittels hochwertiger Einrichtungsgestaltung den Anforderungen einer modernen und gemütlichen alpinen Atmosphäre angepasst.

Anlässlich des Alpincenter-Umbaus konnte auch eine Vielzahl von Instandsetzungsmaßnahmen im gesamten Gebäudekomplex umgesetzt werden. Die Barrierefreiheit wurde durch den Einbau eines Personenaufzugs geschaffen, der gesamte InfoService-Bereich wurde den geänderten Anforderungen angepasst. Ebenso wurden die großen Sanitäräumlichkeiten neu ausgestattet. Realisiert wurde darüber hinaus die Generalsanierung und Erneuerung in mehreren Nächtigungszimmern und Aufenthaltsbereichen für Mitarbeiter.

### INFRASTRUKTURVERBINDUNG UND ERWEITERUNG DER SCHNEEANLAGE

Die Arbeiten zur Fertigstellung der betrieblich immens wichtigen Infrastrukturverbindung zwischen der Mittelstation Gletscherjet 3/4 und der Gipfelstation konnten in den Sommermonaten 2023 abgeschlossen werden. Mit der neuen Pumpstation „Gletscherrand“ und den komplettierten Leitungssystemen wird nunmehr eine effektive

technische Beschneidung auch im obersten Gletscherbereich ermöglicht. Bei guten Voraussetzungen kann das Akkumulationsgebiet des Gletschers aus der leistungsstarken Anlage mit Schnee genährt werden.

Auch die neuen Ver- und Entsorgungsleitungen für Wasser, Abwasser und Energie bis zur Gipfelstation wurden fertiggestellt und in Betrieb genommen. Der bisherige, aufwändige Wassertransport über die Seilbahn und die Kleinkläranlage in der Gipfelstation gehört damit der Vergangenheit an.

Mit der Einbindung aller Systeme in die bestehenden Betriebsanlagen wurde eine wesentliche Verbesserung der gesamten infrastrukturellen Ver- und Entsorgung der Gipfelbereiche realisiert.

### MITARBEITERWOHNHAUS „KITZ CAMP“

Die Fertigstellung des Mitarbeiterwohnhauses mit 14 hochwertigen Wohneinheiten für befristet beschäftigte Mitarbeiter erfolgte termingerecht vor der Wintersaison 2023/2024. Das Gebäude wurde nach den neuesten technischen Möglichkeiten konzipiert und kann größtenteils energieautark über eine Grundwasser-Wärmepumpe und Photovoltaikanlage beheizt werden. Das hochwertige Wohnungsangebot eröffnet entscheidende Vorteile in der Rekrutierung qualifizierter Mitarbeiter.

### MAISILIFT II

Die fach- und termingerechte Fertigstellung sämtlicher Bau- und Montagearbeiten erfolgte in Begleitung des Salzburger Instituts für Ökologie als ökologische Bauaufsicht. Die seilbahnrechtliche Betriebsbewilligung wurde durch die Behörde erteilt. Für den beliebten Anfängerbereich am Maiskogel ergibt sich durch die neue Schleppliftanlage eine verdoppelte Förderleistung und eine wesentliche Angebotsverbesserung auch für den Skiunterricht der Skischulen.

## PROJEKTE ZUR ÖKOLOGISCHEN NACHHALTIGKEIT UND VERBESSERUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ

### PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Als Großinitiative zur verstärkten Eigenerzeugung erneuerbarer Energie im Jahr 2023 wurde die Installation von ca. 1.500 m<sup>2</sup> Photovoltaikanlagen umgesetzt. Die Paneele sind auf Dächern und Fassaden von Betriebsgebäuden installiert und als Hybridanlagen zur Eigennutzung bzw. Netzeinspeisung ausgelegt. Die Anlagen mit einer Spitzenleistung von 390 Kilowattpeak lassen eine jährliche Produktionsleistung von ca. 400.000 Kilowattstunden erwarten. Der Ausbau wird in den nächsten Jahren sukzessive fortgesetzt.

Ferner werden über ein neu installiertes digitales Dashboardsystem in allen Unternehmensbereichen permanent Energiesparpotenziale ausgelotet und die Energiebilanz über Optimierungsprozesse kontinuierlich verbessert.

### BETRIEBSZEITENERWEITERUNG AM KLEINKRAFTWERK GRUBBACH

Die beantragte Ausdehnung der Betriebszeiten für den Kraftwerksbetrieb wurde seitens der Wasserrechtsbehörde genehmigt. Bei entsprechenden Zulaufverhältnissen im Grubbach kann der Kraftwerksbetrieb nunmehr weiter optimiert werden. Es darf eine Erhöhung des bisherigen Arbeitsvermögens um ca. 7 % auf jährlich ca. 1.300.000 Kilowattstunden erwartet werden.

### STROMLIEFERUNG DURCH DIE VERBUND ENERGY4BUSINESS GMBH

Ab Jänner 2024 wird die elektrische Energie für alle Betriebsanlagen der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft von der VERBUND Energy4Business GmbH direkt aus den Kapruner Kraftwerksanlagen als Grünstrom bezogen. Dies ist ein wesentlicher Synergievorteil im Hinblick auf die Wahrung der regionalen Kreislaufwirtschaft auch am Energiesektor.

### ERWEITERUNG DER ELEKTROFAHRZEUGFLOTTE FÜR FAHRGEMEINSCHAFTEN

Sämtliche Fahrgemeinschaftsbusse für Mitarbeiter wurden auf umweltschonende Elektrofahrzeuge umgestellt und die erforderliche Ladeinfrastruktur im Bereich der Talstation geschaffen. Die klar kalkulierbaren Fahrstrecken stellen einen idealen Einsatz für Elektrofahrzeuge dar. Die Mitarbeiter sind stolz, damit einen wertvollen Beitrag zur betrieblichen Dekarbonisierungsoffensive zu leisten.

### UMSTELLUNG BEI GEBÄUDE-HEIZSYSTEMEN AUF FOSSILFREIE ERDWÄRMEPUMPEN

Die beim Mitarbeiterwohnhaus „Team Camp“ installierte Gastherme wurde gegen eine Wärmepumpenanlage mit Tiefenbohrung getauscht. Damit werden nun alle Anlagen und Betriebsgebäude der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft fossilfrei beheizt.



### FOSSILFREIER HVO100-TREIBSTOFF – VOLLSTÄNDIGE UMSTELLUNG SEIT HERBST 2023

Nach dem erfolgreichen Testbetrieb an Pistengeräten im vergangenen Winter am Maiskogel werden nunmehr alle Pistengeräte, Baumaschinen und Kfz mit fossilfreiem HVO100-Kraftstoff betrieben. Die CO<sub>2</sub>-Reduktion bei allen Verbrennungskraftmotoren kann mit 90 % dargestellt werden. Die erforderlichen Treibstoffmengen wurden eingelagert. Mit einer erzielten jährlichen CO<sub>2</sub>-Reduktion von ca. 1.300 Tonnen wird der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Unternehmens entscheidend verbessert.

### GELÄNDEANPASSUNGEN INFOLGE DES GLETSCHERRÜCKZUGS

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Ökologie wurde ein mehrjähriges Anpassungsprogramm für die Korrektur ausgeschmolzener Felsstrukturen erarbeitet und zur naturschutzrechtlichen Genehmigung nach dem UVP-Gesetz eingereicht. Nach behördlichen Einwendungen wurde das Projekt überarbeitet und reduziert. Das Feststellungsverfahren konnte positiv abgeschlossen werden, es war keine UVP-Prüfung erforderlich. Der eingereichte Umfang wurde folglich naturschutzrechtlich beurteilt und unter der Maßgabe von Ausgleichsmaßnahmen bewilligt. Durch die lange Verfahrensdauer kam es zu Verzögerungen beim geplanten Umsetzungszeitraum von mindestens einem Jahr. Eine temporäre Kompensation der Problembereiche ist mit Schneedepots geplant, jedoch nur in begrenztem Umfang möglich.

### ZWISCHENAUSSTIEG MAURERLIFT

Aufgrund der Steilheit der Schlepliftrasse, bedingt durch den Gletscherrückgang, wurde ca. 200 Meter vor der Bergstation eine temporäre Zwischenausstiegsstelle eingerichtet. Bei geringer Schneeeauflage ist künftig ein Ausstieg an der Zwischenausstiegsstelle möglich, bei ausreichender Schneelage kann hingegen weiterhin die gesamte Schleplifflänge genutzt werden.

### OPTIMIERUNG UND AUSBAU DER BESCHNEIUNGSANLAGEN

Durch die laufenden Veränderungsprozesse im Hochgebirge sind Anpassungsmaßnahmen auch bei den Beschneiungsanlagen erforderlich. Um die Schneesicherheit und die Schneekompetenz auch in Zukunft laufend optimieren zu können, werden weitere hochmoderne Leitungssysteme und Schneeerzeuger installiert. Auch das Schneemanagement wird laufend evaluiert und die Strategie entsprechend den Möglichkeiten permanent angepasst. Im Berichtsjahr wurden für Anlagenzugänge, Neuinvestitionen sowie Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen inklusive Investitionen in Finanzanlagen T€ 11.194 aufgewandt und davon T€ 382 durch Leistungen der eigenen Mitarbeiter erbracht.

### UMWELTAKTIVITÄTEN UND FORSCHUNG

Qualitäts-, Umwelt- und Energiemanagement spielen bei der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft seit jeher eine bedeutende Rolle. Damit wird der eingeschlagene Weg in Richtung nachhaltiges Wirtschaften und Handeln konsequent verfolgt. Seit vielen Jahren wird ein integriertes Qualitäts- (ISO 9001), Umwelt- (ISO 14001) und Energiemanagementsystem (ISO 50001) für alle Betriebsbereiche umgesetzt. Durch erfahrene und speziell ausgebildete Energie- und Umweltbeauftragte im Unternehmen werden Verbesserungsprozesse das ganze Jahr über begleitet. So können Anpassungen und gezielte Optimierungen in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen effizient geplant und umgesetzt werden. Die Überprüfungen der Prozesse und der zugehörigen Dokumentationen durch Auditoren der TÜV NORD CERT GmbH führten zur uneingeschränkten Verlängerung der Zertifikate. Die qualitätsvolle Umsetzung und Weiterentwicklung aller Aufgaben wurde besonders positiv hervorgehoben. Da die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolgs der einzigartige hochalpine Naturraum am Kitzsteinhorn an der Grenze zum Nationalpark Hohe Tauern ist, wird das wirtschaftliche Handeln in Einklang mit der sensiblen Natur gebracht. Die jahrelange Zusammenarbeit mit dem Salzburger Institut für Ökologie ist Ausdruck dieser Werterhaltung. Die renommierten Umweltexperten begleiten alle naturräumlich relevanten Planungs- und Baumaßnahmen. Alle Maßnahmen werden im jeweiligen Jahresbericht dargestellt und auf der Website der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft veröffentlicht. Durch die Vertragspartnerschaft mit dem Nationalpark Hohe Tauern und die damit einhergehende intensive Zusammenarbeit mit Nationalpark-Rangern wird die spezielle Lage mit der „Nationalpark Gallery“ als höchsten bequem per Seilbahnen erreichbaren Aussichtspunkt in der Außenzone des größten Schutzgebiets der Alpen betont.

Die Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft bezieht zu 100 % Strom aus erneuerbaren, CO<sub>2</sub>-neutralen Energiequellen. Darüber hinaus wird der Anteil an selbst erzeugter erneuerbarer Energie stetig erhöht. So werden beispielsweise aus dem kombinierten Pump- und Kleinwasserkraftwerk, das im Sommer der Strom- und im Winter der Schneeerzeugung dient, ca. 1.300.000 Kilowattstunden Strom erzeugt.



Die neu installierten Photovoltaikanlagen an den betriebseigenen Gebäuden mit einer Spitzenleistung von 390 Kilowattpeak tragen zusätzlich ca. 400.000 Kilowattstunden zur Eigenstrombilanz bei. Der Ausbau wird in den nächsten Jahren sukzessive fortgesetzt.

Ein wesentlicher Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion im Unternehmen war die Umstellung auf Elektroantriebe der Pkw- und Kleinbusflotte für Sammelfahrten von Mitarbeitern zum Arbeitsplatz.

Den größten Einfluss auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz im Unternehmen hat der Betrieb der Pistengeräte. Vergangenen Winter wurden alle Pistengeräte am Familienberg Maiskogel erstmals mit dem fossilfreien HVO100-Kraftstoff betrieben. Der erneuerbare Dieseleratz wird aus natürlichen Abfallprodukten wie gebrauchten Speiseölen und -fetten gewonnen und setzt 90 % weniger CO<sub>2</sub> frei. Insgesamt konnte die Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft damit rund 240 Tonnen CO<sub>2</sub> am Maiskogel im Winter 2022/2023 einsparen. Die durchweg positiven Erfahrungen mit HVO100 haben das Unternehmen veranlasst, ab dem Winter 2023/2024 alle dieselbetriebenen Pistengeräte und Großmaschinen auf HVO100 umzustellen und damit einen wertvollen Beitrag zur Klimabilanz zu leisten. Erwartet wird eine jährliche CO<sub>2</sub>-Reduktion von rund 1.300 Tonnen.

Die kontinuierlichen Anpassungsstrategien der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft an Veränderungsprozesse infolge der Klimaerwärmung basieren seit dem Jahr 2010 auf den Ergebnissen und Erfahrungen des wissenschaftlichen Projekts „Open Air Lab Kitzsteinhorn“. Das Monitoring im Freiluftlabor konzentriert sich auf die Kernbereiche Klima, Gletscher, Permafrost und Felsstabilität. Diese Forschungsaktivitäten der GEORESEARCH Forschungsgesellschaft mbH in Zusammenarbeit mit Universitäten des Alpenraums bieten wesentliche Unterstützung bei der Analyse nachhaltiger Anlagenanpassungen, betrieblicher Aktivitäten sowie qualitativ hochwertiger und zukunftsorientierter Angebotsoptimierungen in der sich durch die Klimaerwärmung verändernden Umwelt. Die Forschungsergebnisse ermöglichen ebenso Prognosen über den voranschreitenden Rückzug der Gletscherbereiche und bieten wertvolle Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung eines wirkungsvollen und energieeffizienten Schneemanagements sowie für nachhaltige Gletscherschutzmaßnahmen im mittleren Teil des Schmiedingerkees.

#### RISIKOMANAGEMENT

Durch die Corona-Pandemie und den Ukraine-Krieg sowie die volatile gesamtwirtschaftliche Lage (steigende Zinsen, hohe Energiepreise etc.) hat das Risikomanagement einen neuen Stellenwert erhalten. Weiterhin präsent sind das Risiko der Klimaerwärmung und dessen Folgen.

Seit Bestehen des Unternehmens haben Klimawandel und verändertes Gästeverhalten Anpassungsstrategien ausgelöst. Die Entwicklung von einem Sommerskigebiet hin zu einem schneesicheren Höhenskigebiet mit ganzjährigen Erlebnisangeboten ist das Ergebnis eines über viele Jahre laufenden Anpassungsprozesses. Weitere Anpassungen aufgrund der Veränderungsprozesse der Zukunft liegen daher im Mittelpunkt des Risikomanagements der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft.

Aufgrund der Klimaerwärmung liegt ein starker Fokus auf der Absicherung des Wintergeschäfts. Das Risiko des Schneemangels wird durch die Höhenlage am Kitzsteinhorn sowie das umfangreiche Schneemanagement inklusive Ausbau der Beschneigungskapazitäten reduziert.

Durch die Verlängerung des Projekts „Open Air Lab Kitzsteinhorn“ in Kooperation mit der GEORESEARCH Forschungsgesellschaft mbH steht auch in Zukunft ein wissenschaftsbasiertes Monitoring in Bezug auf Klima, Gletscher, Permafrost und Felsstabilität zur Verfügung – ein wirkungsvolles Instrument zur Weiterentwicklung der Anpassungsstrategien in Bezug auf Betriebsführung, Anlagenentwicklungen und Angebote am Berg.

Die Erfahrungen aus dem seit vielen Jahren etablierten Qualitäts- (ISO 9001), Umwelt- (ISO 14001) und Energiemanagementsystem (ISO 50001) sind wesentliche und bewährte Grundlagen im Risikomanagement des Unternehmens.

Die Partnerschaften im ALPIN CARD- und SuperSkiCard-Verbund, die Zusammenarbeit mit der Zell am See-Kaprun Tourismus GmbH, der SalzburgerLand Tourismus GmbH und der Österreich Werbung sind wichtige Faktoren für permanente Anpassungsprozesse auf Veränderungen hinsichtlich Gästewartungen und Marktentwicklungen. Dem Risiko volatiler Strommärkte begegnet das Unternehmen mit langfristigen Energielieferverträgen. Ab Jänner 2024 wird die elektrische Energie für alle Betriebsanlagen der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft von der VERBUND Energy4Business GmbH bezogen. Darüber hinaus wird ein Ausbau der Eigenstromerzeugung auf ca. 15 % angestrebt und der Energieeffizienz in allen Unternehmensbereichen höchster Stellenwert beigemessen. Betriebliche Risiken aus dem operativen Geschäft werden durch einen All-Risk-Versicherungsschutz – der Haftpflicht-, Feuer-, Maschinenbruch-, Betriebsunterbrechungs- und Rechtsschutz berücksichtigt – wirtschaftlich sinnvoll abgesichert. Dadurch reduziert sich das finanzielle Risiko von Elementarschäden durch Umweltgefahren und Naturereignisse.

#### FINANZIELLE RISIKEN

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde besonderes Augenmerk auf eine weiterhin stabile Liquiditätsausstattung gelegt sowie darauf, das verzinsliche Fremdkapital deutlich zu reduzieren. Das manifestiert sich im historisch hohen Guthabenstand auf den Girokonten zum Bilanzstichtag in Höhe von T€ 15.039. Dadurch ist die Liquidität sowohl im normalen Geschäftsbetrieb als auch in möglichen Stressphasen (bspw. langandauernden Schlechtwetterphasen) in ausreichendem Umfang sichergestellt. Durch die im Jahr 2022 umgesetzten Fixzinsvereinbarungen konnte das Zinsänderungsrisiko für einen Großteil der Kredite abgesichert und somit die Handlungs- und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens gestärkt werden. Das Geschäftsmodell der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft garantiert Umsätze in nahezu ausschließlich inländischer Währung, womit das Währungsrisiko ausgeschlossen werden kann. Derivative Finanzinstrumente waren im Geschäftsjahr keine vorhanden.

Im Rahmen des Risikomanagements war die GFB & Partner Unternehmensberatung GmbH mit dem Management der Wertpapiere beauftragt. Bei der Veranlagung und Finanzierung wurde eine konservative Vorgangsweise mit den üblichen Risiken gewählt. Es wurden keine Sicherungsgeschäfte abgeschlossen.

#### ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES / FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

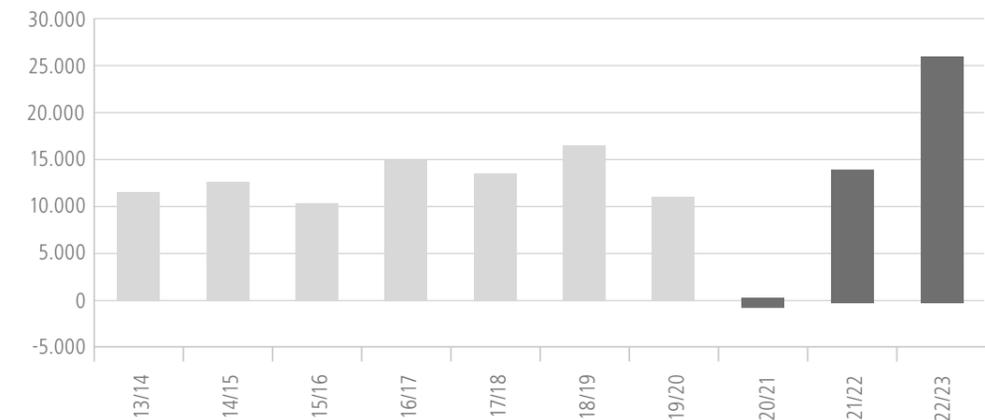
Die Umsatzerlöse aus den Geschäftsbereichen „Beförderungsanlagen“, „Gaststättenbetriebe“ sowie „Nebenerlöse“ betragen im Geschäftsjahr 2022/2023 T€ 63.884 (Vorjahr: T€ 46.631) und konnten somit um +37,0 % gesteigert werden. Von den Mitarbeitern wurden Eigenleistungen in Höhe von T€ 382 (Vorjahr: T€ 141) erbracht und aktiviert. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf T€ 1.812 (Vorjahr: T€ 4.999). Darin enthalten ist vor allem eine Restzahlung aus der COVID-19-Förderung (Verlustersatz I) in Höhe von T€ 1.000. Somit ergibt sich eine Betriebsleistung von T€ 66.078 (Vorjahr: T€ 51.771).

Die Gesamtaufwendungen inklusive Finanzergebnis erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr auf T€ 57.062 (+21,7 %). Das Ergebnis vor Steuern beträgt T€ 9.016 (Vorjahr: T€ 4.938). Steuern von Einkommen und Ertrag (KÖSt. und latente Steuern) kürzen dieses Ergebnis auf einen Jahresüberschuss von T€ 8.878 (Vorjahr: T€ 4.825). Der Nettogeldfluss aus der Geschäftstätigkeit beträgt T€ 25.922 (Vorjahr: T€ 13.663). Die Fristigkeiten der Finanzverbindlichkeiten sind im Anhang zum Jahresabschluss dargelegt. Die Effektivverschuldung nach URG konnte durch die signifikante Reduktion des Fremdkapitals auf T€ 79.936 (Vorjahr: T€ 93.007) gesenkt werden. Aufgrund der kraftvollen wirtschaftlichen Entwicklung ist im Berichtsjahr ein neuer Rekordwert beim Mittelüberschuss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von T€ 21.187 (Vorjahr: T€ 16.858) gelungen. Die theoretische Entschuldungsdauer (berechnet nach URG) ist auf ausgezeichnete 3,8 Jahre (Vorjahr: 5,5 Jahre) gesunken.

Der im Branchenvergleich gute Eigenkapitalanteil (berechnet nach URG) der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft konnte aufgrund des außergewöhnlichen Geschäftsergebnisses 2022/2023 auf 39,9 % (Vorjahr: 34,7 %) erhöht werden.

Die in der Seilbahnbranche üblicherweise hohe Anlagenintensität erreicht im Unternehmen 84,4 % des Gesamtvermögens.

#### NETTOGELDFLUSS AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN T€ (CASHFLOW)



# LAUFENDES GESCHÄFTSJAHR 2023/2024

## UND VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS

Trotz des über viele Jahre bewährten Schneemanagements konnte im Herbst 2023 erst verspätet in die Wintersaison gestartet werden. Der wärmste September sowie Oktober in der Messgeschichte brachten außergewöhnlich hohe Temperaturen selbst im oberen Gletscherbereich mit sich. Der Herbstskibetrieb konnte folglich erst am 3.11.2023 mit den beiden Kitzliften, dem Magnetköpflift sowie den Gletscherjets 3 und 4 starten. Obwohl keine bedeutenden Schneefälle zu verzeichnen waren, konnte das Bahnen- und Pistenangebot um die Sonnenkarbahn und Kristallbahn bereits am 10.11.2023 erweitert werden und damit zehn Tage früher als im Vorjahr. Dies war nur unter effizienter Ausnutzung der sehr kurzen Beschneigungsfenster sowie durch den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiter möglich. Den gesamten November prägte eine intensive Süd-West-Strömung mit vielen Sturmtagen, die den Ski- und Bahnbetrieb stark beeinträchtigte. Aufgrund des späten Saisonstarts sowie der widrigen Wetterbedingungen lagen die Gästezahlen am Kitzsteinhorn bis Ende November deutlich unter dem Vorjahresniveau (-34,4 %).

Weitere Schneefälle und tiefere Temperaturen als wesentliche Grundlage für den effizienten Einsatz der Beschneigungsanlagen ermöglichten am 23.11.2023 die Öffnung der Piste bis Langwied.

Die sehr stark nachgefragten „Pipe Training Weeks“ in der Superpipe konnten im November uneingeschränkt durchgeführt werden.

Die Jahresgästeprozesszahl für das Jahr 2023/2024 wurde mit 1.125.000 Erstzutritten am Kitzsteinhorn und Maiskogel geplant. Dies entspricht einer Reduktion von 140.000 Gästen zur erreichten Gästefrequenz 2022/2023. Somit wurden nicht beeinflussbare Unsicherheitsfaktoren (Witterung, geopolitische und konjunkturelle Lage) in der Planung berücksichtigt. Weiterhin wird ein besonderes Augenmerk auf einen optimierten Ressourceneinsatz gelegt. Das geplante Ergebnis vor Steuern beträgt T€ 3.300. Die Summe der geplanten Investitionen im Geschäftsjahr 2023/2024 umfasst T€ 9.200. Die größten Einzelinvestitionen betreffen den weiteren Ausbau der Schneeschanze im obersten Gletscherbereich sowie die Errichtung einer Skipistenunterführung am Schaufelbergweg. Trotz des schwierigen Saisonstarts sowie der vorherrschenden Unsicherheiten in Bezug auf die geopolitische und konjunkturelle Lage blickt die Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft zuversichtlich in die Zukunft und ist von der Anziehungskraft des Kitzsteinhorn sowie der vielfältigen Möglichkeiten, welche die Region Zell am See-Kaprun bietet, überzeugt.

Kaprun, 20. Dezember 2023

Der Vorstand

MMag. Thomas Maierhofer



Aktiva	30.9.2023 (in €)	30.9.2022 (in T€)
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Konzessionen, Rechte	962.290,00	420
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	212
	<u>962.290,00</u>	<u>632</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	52.655.815,18	53.695
2. Technische Anlagen und Maschinen	68.000.388,00	71.024
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.321.983,67	3.586
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.298.849,01	2.892
	<u>129.277.035,86</u>	<u>131.197</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0
2. Beteiligungen	947.417,00	948
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	4.914.408,75	4.418
	<u>5.861.825,75</u>	<u>5.366</u>
	<b>136.101.151,61</b>	<b>137.195</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.297.778,59	1.793
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	775.106,08	805
	<u>3.072.884,67</u>	<u>2.598</u>
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.175.643,16	1.006
	0,00	0
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.469.604,19	7.746
	1.030.010,28	1.268
	<u>3.645.247,35</u>	<u>8.752</u>
<b>III. Wertpapiere und Anteile</b>		
Sonstige Wertpapiere und Anteile	19.988,00	10
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	15.038.970,00	10.970
	<u>21.777.090,02</u>	<u>22.330</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	<b>1.524.695,64</b>	<b>1.599</b>
<b>D. Aktive latente Steuern</b>		
	<b>1.807.286,02</b>	<b>1.390</b>
	<u>161.210.223,29</u>	<u>162.514</u>

Passiva	30.9.2023 (in €)	30.9.2022 (in T€)
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Übernommenes, eingefordertes und eingezahltes Grundkapital</b>		
	5.613.100,00	5.613
<b>II. Kapitalrücklagen (gebundene)</b>		
<b>III. Gewinnrücklagen</b>		
1. Gesetzliche Rücklage	561.310,00	561
2. Andere (freie) Rücklagen	49.831.224,11	42.473
	<u>50.392.534,11</u>	<u>43.034</u>
<b>IV. Bilanzgewinn</b>		
davon Gewinn-/Verlustvortrag	1.520.000,00	1.010
	<u>42,00</u>	<u>-11.261</u>
	<b>63.271.144,07</b>	<b>55.403</b>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>		
Investitionszuschüsse öffentlicher Hand	<b>2.650.020,53</b>	<b>2.857</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.993.632,85	2.817
2. Rückstellungen für Pensionen	3.648.543,84	3.314
3. Steuerrückstellungen	700.378,37	150
4. Sonstige Rückstellungen	6.160.280,80	5.321
	<u>13.502.835,86</u>	<u>11.602</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	71.433.953,19	83.339
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	10.225.477,18	16.972
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	61.208.476,01	66.367
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.250,00	4
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	6.250,00	4
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.814.986,25	7.744
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	8.814.986,25	7.744
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.242.997,02	1.301
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.197.655,13	1.249
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	45.341,89	52
davon aus Steuern	28.641,74	24
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	28.641,74	24
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	434.986,48	313.987
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	434.986,48	313.987
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Summe Verbindlichkeiten	<b>81.498.186,46</b>	<b>92.388</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	20.244.368,56	25.969
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	61.253.817,90	66.419
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	<b>288.036,37</b>	<b>264</b>
	<u>161.210.223,29</u>	<u>162.514</u>

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für die Zeit vom 1.10.2022 bis 30.9.2023

	2022/2023 (in €)		2021/2022 (in T€)	
1. Umsatzerlöse		63.883.658,26		46.631
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		381.600,00		141
3. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen		155.695,00		88
b) Übrige		1.656.380,49	4.911	4.999
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand		5.840.156,70		4.641
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.099.093,51	540	-5.181
5. Personalaufwand				
a) Löhne		10.149.023,29		9.246
b) Gehälter		5.198.904,78		3.915
c) Soziale Aufwendungen		4.796.591,93		4.122
davon Aufwendungen für Altersversorgung		378.783,44		101
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekassen		605.084,63		660
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge		3.647.291,79		3.289
abzüglich erhaltener COVID-19-Kurzarbeitsbeihilfe		0,00	-150	-17.133
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				-11.480
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 16 fallen		261.665,84		688
b) Übrige		16.661.395,04	11.230	-11.918
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebserfolg)</b>		<b>10.597.416,02</b>		<b>6.059</b>
9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen		63.264,39		54
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen		0,00		0
11. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		263.594,48		52
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens davon Abschreibungen davon aus verbundenen Unternehmen		0,00		0
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon betreffend verbundene Unternehmen		-1.847.493,65		-1.021
		0,00		0
<b>14. Zwischensumme aus Z 9 bis 13 (Finanzerfolg)</b>		<b>-1.581.704,65</b>		<b>-1.121</b>
<b>15. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 und Z 14)</b>		<b>9.015.711,37</b>		<b>4.938</b>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon laufende Ertragsteuern davon latente Steuern		-137.487,41		-113
		-554.086,37		-153
		416.598,96		39
<b>17. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss</b>		<b>8.878.223,96</b>		<b>4.825</b>
18. Auflösung von Gewinnrücklagen		0,00		7.446
19. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		-7.358.265,96		0
<b>Jahresgewinn</b>		<b>1.519.958,00</b>		<b>12.271</b>
20. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		42,00		-11.261
<b>21. Bilanzgewinn</b>		<b>1.520.000,00</b>		<b>1.010</b>





# ANLAGENSPIEGEL

gem. § 226 (1) UGB per 30.9.2023

(Angaben in €)	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen					Buchwert 30.9.2023	Buchwert 30.9.2022
	Vortrag 1.10.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand 30.9.2023	Vortrag 1.10.2022	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 30.9.2023		
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>												
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Konzessionen, Rechte	1.452.456,28	459.195,88	212.000,00	0,00	2.123.652,16	1.032.369,28	128.992,88	0,00	0,00	1.161.362,16	962.290,00	420.087,00
2. Geleistete Anzahlungen	212.000,00	0,00	-212.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	212.000,00
	<b>1.664.456,28</b>	<b>459.195,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.123.652,16</b>	<b>1.032.369,28</b>	<b>128.992,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.161.362,16</b>	<b>962.290,00</b>	<b>632.087,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	122.816.545,97	446.296,10	2.557.616,85	175.239,95	125.645.218,97	69.121.777,67	4.042.866,07	0,00	175.239,95	72.989.403,79	52.655.815,18	53.694.768,30
2. Technische Anlagen und Maschinen	164.419.688,24	2.883.366,03	0,00	0,00	167.303.054,27	93.395.470,01	5.907.196,26	0,00	0,00	99.302.666,27	68.000.388,00	71.024.218,23
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.876.491,89	1.140.905,52	0,00	1.401.745,11	17.615.652,30	14.290.077,31	1.394.031,43	0,00	1.390.440,11	14.293.668,63	3.321.983,67	3.586.414,58
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.891.890,55	4.964.575,31	-2.557.616,85	0,00	5.298.849,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.298.849,01	2.891.890,55
	<b>308.004.616,65</b>	<b>9.435.142,96</b>	<b>0,00</b>	<b>1.576.985,06</b>	<b>315.862.774,55</b>	<b>176.807.324,99</b>	<b>11.344.093,76</b>	<b>0,00</b>	<b>1.565.680,06</b>	<b>186.585.738,69</b>	<b>129.277.035,86</b>	<b>131.197.291,66</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	240.000,00	0,00	0,00	0,00	240.000,00	240.000,00	0,00	0,00	0,00	240.000,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	947.417,00	0,00	0,00	0,00	947.417,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	947.417,00	947.417,00
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	4.593.351,91	1.299.520,78	0,00	805.544,41	5.087.328,28	175.054,31	53.151,54	15.711,02	39.575,30	172.919,53	4.914.408,75	4.418.297,60
	<b>5.780.768,91</b>	<b>1.299.520,78</b>	<b>0,00</b>	<b>805.544,41</b>	<b>6.274.745,28</b>	<b>415.054,31</b>	<b>53.151,54</b>	<b>15.711,02</b>	<b>39.575,30</b>	<b>412.919,53</b>	<b>5.861.825,75</b>	<b>5.365.714,60</b>
	<b>315.449.841,84</b>	<b>11.193.859,62</b>	<b>0,00</b>	<b>2.382.529,47</b>	<b>324.261.171,99</b>	<b>178.254.748,58</b>	<b>11.526.238,18</b>	<b>15.711,02</b>	<b>1.605.255,36</b>	<b>188.160.020,38</b>	<b>136.101.151,61</b>	<b>137.195.093,26</b>

# ANHANG

## der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft zum 30.9.2023

Der vorliegende Jahresabschluss zum 30.9.2023 der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft wurde nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der aktuellen Fassung erstellt.

### ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

#### 1. GRUNDLAGEN

Die Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft zählt nach der Klassifizierung durch § 221 UGB Abs. 3 zu den großen Kapitalgesellschaften.

Das Geschäftsjahr 2022/2023 hat am 1.10.2022 begonnen und am 30.9.2023 geendet.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde von der Fortführung des Unternehmens (§ 201 Abs. 2 Z. 2 UGB) ausgegangen.

Dem Grundsatz der Vorsicht (§ 201 Abs. 2 Z. 4 UGB) wurde dadurch entsprochen, dass nur die am Bilanzstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr oder in einem früheren entstanden sind, bilanzmäßig erfasst wurden.

Des Weiteren wurden die Grundsätze der Bewertungsstetigkeit (§ 201 Abs. 2 Z. 1 UGB), der Einzel- und Stichtagsbewertung (§ 201 Abs. 2 Z. 3 UGB), der Aufwands- und Ertragsperiodisierung (§ 201 Abs. 2 Z. 5 UGB) sowie der Bilanzidentität (§ 201 Abs. 2 Z. 6 UGB) angewandt.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gemäß § 223 Abs. 7 UGB nicht angeführt.

#### 2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Dabei wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Jahresabschlusses zum 30.9.2022 unverändert angewandt.

Im Bereich der Vermögensgegenstände und der Verbindlichkeiten des Unternehmens wurden die Grundsätze der Vollständigkeit (§ 196 Abs. 1 UGB) und der Einzelbewertung (§ 201 Abs. 2 Z. 3 UGB) angewandt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen, angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr keine vorgenommen.

Den planmäßigen linearen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Immaterielle Anlagegüter	4–25 Jahre
Sachanlagevermögen	
Gebäude, Grundstückseinrichtungen	14–50 Jahre
Maschinelle und elektrische Anlagen einschließlich Lifte und Stützen	5–25 Jahre
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4–10 Jahre

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird von den Zugängen die volle Abschreibung, in der zweiten Hälfte die halbe Jahresabschreibung angewandt.

Die Anschaffungskosten der geringwertigen Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis € 1.000,00) wurden im Berichtsjahr voll abgesetzt.

Bei der Bewertung der aktivierten Eigenleistungen selbst erstellter Anlagen wurden Sozialaufwendungen im Sinne von § 203 Abs. 3 UGB nicht einbezogen. Ebenso wurden direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen nicht aktiviert.

Die Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren beizulegenden Werten (§ 198 a Z. 2 UGB) zum Bilanzstichtag bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur im Fall einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung vorgenommen. Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauernde Wertminderung weggefallen sind.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips. Das strenge Niederstwertprinzip wurde durch Beachtung der Wiederbeschaffungspreise sowie der Gängigkeit angemessen berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt, soweit nicht im Falle erkennbarer Einzelrisiken mit Wertberichtigungen vorgesorgt wurde.

Ansatz- und Bewertungsdifferenzen zwischen Unternehmens- und Steuerbilanz wurden als latente Steuern im Sinne des „temporary concept“ berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden gemäß AFRAC-Stellungnahme 27 auf Basis einer vereinfachten finanzmathematischen Berechnung unter Zugrundelegung eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren für Frauen und Männer und eines zehnjährigen Durchrechnungszinssatzes von 1,81 % (Vorjahr: 1,78 %) berechnet. Zudem wurde eine Gehaltssteigerung von 3,5 % (Vorjahr: 3,0 %) bei der Berechnung berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden gemäß AFRAC-Stellungnahme 27 auf Basis einer vereinfachten finanzmathematischen Berechnung unter Zugrundelegung eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren für Frauen und Männer und eines siebenjährigen Durchrechnungszinssatzes von 1,66 % (Vorjahr: 1,4 %) berechnet. Zudem wurde eine Gehaltssteigerung von 3,5 % (Vorjahr: 3,0 %) bei der Berechnung berücksichtigt.

Zur Berechnung der Jubiläumsgeldrückstellung wurde eine Fluktuation, gestaffelt nach Alter der Dienstnehmer, angenommen. Bei der Abfertigungsrückstellung wurde kein Fluktuationsabschlag vorgenommen.

Die Rückstellung für Pensionen wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren berechnet (gemäß AFRAC 27). Den Berechnungen liegt ein siebenjähriger Durchrechnungszinssatz von 1,66 % (Vorjahr: 1,41 %) zugrunde. Zudem wurde eine inflationsbedingte Wertsicherung von 8,0 % im Jahr 2024, von 5,0 % im Jahr 2025 und von 2,5 % ab dem Jahr 2026 (Vorjahr: 2,5 %) angesetzt.

Das Pagler & Pagler AVÖ 2018-P stellt, wie im Vorjahr, die biometrische Grundlage der Berechnungen dar.

Die sonstigen Rückstellungen, unter Beachtung des Vorsichtsprinzips, berücksichtigen alle zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und die der Höhe und dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung nach derzeitigem Wissensstand. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

Andere Rückstellungen als die gesetzlich vorgesehenen wurden nicht gebildet.

Die Verbindlichkeiten des Unternehmens wurden mit dem Erfüllungsbetrag, unter Bedachtnahme auf das Vorsichtsprinzip, ausgewiesen.

Soweit ergänzende Angaben in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, werden diese im Anhang gesondert ausgewiesen.



## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### 1. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung des Anlagevermögens – Detailgliederung von Anschaffungswerten nach Anlagegruppen sowie die Entwicklung der Zu- und Abgänge – ist im Anlagespiegel (Beilage zum Anhang) dargestellt. Die Grundwerte der im Betriebsvermögen gehaltenen Grundstücke betragen zum Bilanzstichtag 30.9.2023 T€ 3.042 (Vorjahr: T€ 3.042).

Die Investitionen stellen sich wie folgt dar (Werte in T€):

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	459
II. Sachanlagen	9.435
III. Finanzanlagen	1.300

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die Neugestaltung des im Bau befindlichen Alpincenters (T€ 2.716), die Erweiterung der Beschneiungsanlage Kitzsteinhorn (T€ 2.452), das im Bau befindliche Mitarbeiterwohnhaus „Kitz Camp“ (T€ 1.452) sowie den im Bau befindlichen Tellerlift „Maislift II“ (T€ 655).

Die Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von T€ 4.914 (Vorjahr: T€ 4.418) sind zu Anschaffungskosten bewertet. Soweit der Wert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten liegt, wurde eine Teilwertabschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert (Börsenkurs) durchgeführt. Diese beläuft sich im Berichtsjahr auf T€ 53 (Vorjahr: T€ 162). Zuschreibungen werden bei höheren Kurswerten bis maximal zu den ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen. Die Zuschreibungen betragen im Berichtsjahr T€ 16 (Vorjahr: T€ 0).

In den Wertpapieren des Anlagevermögens sind Ansprüche aus Pensionsrückdeckungsversicherungen in Höhe von T€ 1.909 (Vorjahr: T€ 1.994) enthalten.

### BETEILIGUNGEN

#### BETEILIGUNGSSPIEGEL 2022/2023

Name	Sitz	Anteile am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€	Bilanzstichtag
EURONET Reisebüro GmbH	Kaprun	100	-13	-19	28.2.2022
Tauern SPA World Betriebs- GmbH & Co KG	Kaprun	5,316	1.947	249	31.12.2022
Tauern SPA World Errichtungs- GmbH & Co KG	Kaprun	5,316	-2.315	1.088	31.12.2022

#### BETEILIGUNGSSPIEGEL 2021/2022

Name	Sitz	Anteile am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€	Bilanzstichtag
EURONET Reisebüro GmbH	Kaprun	100	6	-7	28.2.2021
Tauern SPA World Betriebs- GmbH & Co KG	Kaprun	5,316	1.585	2.844	31.12.2021
Tauern SPA World Errichtungs- GmbH & Co KG	Kaprun	5,316	-3.403	1.347	31.12.2021

Die Angaben zu den übrigen Beteiligungen können gemäß § 242 Abs. 2 UGB unterbleiben, da diese nicht wesentlich sind.

Die Beteiligung an der EURONET Reisebüro GmbH in Höhe von T€ 240 wurde im Geschäftsjahr 2019/2020 zur Gänze abgewertet, da diese Gesellschaft ihre operative Tätigkeit mit Juli 2020 eingestellt und ihre Gewerbeberechtigung ruhend gemeldet hat.

Die Werthaltigkeit der Beteiligungen an der Tauern SPA World Errichtungs- GmbH & Co KG und an der Tauern SPA World Betriebs- GmbH & Co KG ist aufgrund der touristischen Bedeutung für die Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft und der vorliegenden Berichte der Gesellschaften gegeben.

**2. WARENVORRÄTE**

Aufgrund gestiegener Einkaufspreise erhöhten sich die Vorräte an Waren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen als Teil des Umlaufvermögens um T€ 475 auf T€ 3.073. Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Einstandspreisen bzw. den niedrigeren Wiederbeschaffungskosten zum Bilanzstichtag.

**3. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN**

Zum Bilanzstichtag per 30.9.2023 bestehen keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Bewertet wurden die Forderungen nach dem strengen Niederstwertprinzip. Auf eine pauschale Wertberichtigung wurde verzichtet.

**4. SONSTIGE FORDERUNGEN UND VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

Die sonstigen Forderungen enthalten im Wesentlichen einen Zuschuss, die Stückzinsen der Wertpapiere, Lieferantenguthaben durch Anzahlungen für Investitionen sowie Finanzamtsforderungen.

Von den sonstigen Forderungen weisen T€ 1.030 (Vorjahr: T€ 1.268) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr auf. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um einen Investitionszuschuss des Tourismusverbands Kaprun für den Bau der Seilbahnverbindung Kaprun – Kitzsteinhorn, welcher eine Restlaufzeit von drei Jahren aufweist.

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von T€ 193 (Vorjahr: T€ 5.822) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Ansprüchen gegenüber Versicherungen (T€ 159), Stückzinsen der Wertpapiere in Höhe von T€ 27 (Vorjahr: T€ 27) sowie einer Forderung aus Zuschüssen zu Entgeltzahlungen bei Altersteilzeit in Höhe von T€ 7 (Vorjahr: T€ 13) zusammen.

Aufgrund der unsicheren Rechtslage ob der Auszahlung des Verlustersatzes II im Hinblick auf die geplante Abwicklung der COFAG wurde entsprechend der kaufmännischen Sorgfaltspflicht die im Vorjahr berücksichtigte Forderung in Höhe von T€ 394 wertberichtigt und aufwandswirksam ausgebucht.

**5. SONSTIGE WERTPAPIERE, ANTEILE UND FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE**

Sonstige Wertpapiere und Anteile schlagen mit T€ 20 (Vorjahr: T€ 10) zu Buche. Gegenüber dem Vorjahr gibt es keine wesentliche Veränderung.

Mit T€ 15.039 weisen Kassenstand und Guthaben bei Kreditinstituten gegenüber dem Vorjahr (T€ 10.970) einen historischen Höchststand auf.

**6. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG**

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft vorausbezahlte Aufwendungen des Geschäftsjahres 2023/2024 sowie Netzbereitstellungsgebühren der Stromversorger.

**7. AKTIVE LATENTE STEUERN**

Aktive latente Steuern aus temporären Differenzen wurden mit einem Wert in Höhe von T€ 1.807 (Vorjahr: T€ 1.391) aktiviert. Die temporären Differenzen betreffen im Wesentlichen Unterschiede aus verschiedenen Abschreibungsdauern im Anlagevermögen, Unterschiede bei Personalrückstellungen und der Reaktivierungsrückstellung sowie die Verluste aus Beteiligungen. Die Differenzbasis von Unternehmensrecht zu Steuerrecht beträgt T€ 7.857 (Vorjahr: T€ 6.046), beim künftig gültigen Körperschaftsteuersatz in Höhe von 23 % beträgt die aktive latente Steuer daher T€ 1.807 (Vorjahr: T€ 1.391).



Bilanzposition	Buchwert per 30.9.2023 UR	Buchwert per 30.9.2023 StR	Differenzbetrag (-aktive/+passive) Steuerlatenz
<b>Anlagevermögen</b>			
Buchwert	137.195.093,26	140.909.157,26	-3.714.064,00
BWR gem. § 12	0,00	399.133,94	-399.133,94
BWR Investitionszuschüsse	-2.555.758,00	-2.570.103,00	14.345,00
<b>Rückstellungen</b>			
Abfertigungsrückstellung	-2.993.632,85	-1.654.068,94	-1.339.563,91
Pensionsrückstellung	-3.648.543,84	-2.004.151,83	-1.644.392,01
Auslagerung Pensionsverpflichtung	0,00	72.865,30	-72.865,30
Jubiläumsgeldrückstellung	-801.494,62	-588.457,47	-213.037,15
Rückstellung Reaktivierungskosten	-2.710.135,55	-1.465.755,73	-1.244.379,82
Teilwertabschreibung EURONET Reisebüro GmbH	0,00	102.857,16	-102.857,16
Verluste Beteiligung Tauern SPA World Errichtungs- GmbH & Co KG	0,00	-820.440,32	820.440,32
Verluste Beteiligung Tauern SPA World Betriebs- GmbH & Co KG	0,00	-73.471,35	73.471,35
Aktivposten Leasing	0,00	18.862,00	-18.862,00
Geldbeschaffungskosten	0,00	16.866,69	-16.866,69
<b>Summe</b>	<b>124.485.528,40</b>	<b>132.343.293,71</b>	<b>-7.857.765,31</b>

**8. EIGENKAPITAL**

Das in 1.122.620 Stückaktien gegliederte Grundkapital der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft beträgt T€ 5.613 (Vorjahr: T€ 5.613). Die gebundene Kapitalrücklage weist einen Stand von T€ 5.746 auf (Vorjahr: T€ 5.746). Der Stand der gesetzlichen Gewinnrücklage verblieb zum Vorjahr unverändert bei T€ 561. Die freie Gewinnrücklage erhöht sich aufgrund einer Dotierung auf T€ 49.831 (Vorjahr: T€ 42.473).

Das Eigenkapital weist per 30.9.2023 einen Stand von T€ 63.271 (Vorjahr: T€ 55.403) auf.

**9. INVESTITIONSZUSCHÜSSE**

Die in der Bilanz ausgewiesenen Investitionszuschüsse betreffen im Wesentlichen einen Zuschuss des Tourismusverbands Kaprun für den Bau der Seilbahnverbindung Kaprun – Kitzsteinhorn.

Die Investitionszuschüsse veränderten sich aufgrund eines neuen Investitionszuschusses für die Errichtung von Photovoltaikanlagen in Höhe von T€ 24 sowie der nutzungsbedingten Auflösung in Höhe von T€ 231 (Vorjahr: T€ 227) auf einen Stand von T€ 2.650 (Vorjahr: T€ 2.857).

**10. FREMDKAPITAL**

Die sonstigen Rückstellungen decken nicht konsumierte Urlaube, Jubiläumsgelder, Prämien, Sonderzahlungen, Überstunden, Rückvergütung für Saisonkarten sowie diverse Schuldpositionen (Jahresabschlussprüfung, Jahresabschlussprüfung, Aufwendungen für die Hauptversammlung) ab. Eine Rückstellung für den Abtrag von Seilbahnanlagen und die Rekultivierung wurde gebildet.

Bei der Berechnung der Rückstellung für Rekultivierung wird ein restlaufzeitadäquater Abzinsungssatz (abgeleitet von den veröffentlichten Zinssätzen der deutschen Bundesbank) herangezogen.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag. In den gesamten Verbindlichkeiten haben T€ 37.505 (Vorjahr: T€ 41.735) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die in den sonstigen Verbindlichkeiten enthaltenen Aufwendungen, welche erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden, betragen T€ 1.185 (Vorjahr: T€ 622).

Dingliche Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 73.440 bestehen in Form von Pfandrechten, Hypotheken sowie branchenüblichen Sicherheiten.

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****1. UMSATZERLÖSE, AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN UND SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Geschäftsjahr 2022/2023 um 37,0 % auf T€ 63.884 (Vorjahr: T€ 46.631). Die Umsatzerlöse wurden zu 78,0 % aus den Beförderungsanlagen und zu 22,0 % in den Gaststättenbetrieben und sonstigen Bereichen erwirtschaftet.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Angaben in T€	2022/2023	2021/2022
Erlöse Beförderungsanlagen	49.827	36.051
Erlöse Gaststättenbetrieb	11.990	8.116
Nebenerlöse	2.068	2.464

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden von den Mitarbeitern Eigenleistungen in Höhe von T€ 382 (Vorjahr: T€ 141) erbracht und aktiviert. Aus Sachanlagenverkäufen und sonstigen Abgängen resultiert ein Buchgewinn von T€ 156 (Vorjahr: T€ 88).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus dem COVID-19-Verlustersatz I (T€ 1.000), aus der Auflösung von Investitionszuschüssen (T€ 231), aus Schadenersatz (T€ 191) sowie aus sonstigen Personalförderungen (T€ 149).

**2. MATERIALAUFWAND**

Die Aufwendungen für Material sind um 25,83 % auf T€ 5.840 gestiegen (Vorjahr: T€ 4.641). Die größten Positionen stellen Wareneinsatz-, Treibstoff- und Stromaufwendungen dar. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von T€ 1.099 (Vorjahr: T€ 540) stellen im Wesentlichen Kosten für Skibuszubringerdienste dar.

**3. PERSONALAUFWAND**

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Personalaufwendungen um T€ 3.012. Dies entspricht einer Steigerung um +17,58 % von T€ 17.133 auf T€ 20.145. Der aus der Bewertung der Personalrückstellungen entstehende Zinsaufwand wird im Personalaufwand erfasst.

Im Personalaufwand sind Zuschüsse für behördliche Absonderungen im Zusammenhang mit COVID-19 in Höhe von T€ 35 enthalten (Vorjahr: T€ 150).

Sonstige Zuschüsse zum Personalaufwand in Höhe von T€ 149 (Vorjahr: T€ 212) sind in den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

In den Löhnen und Gehältern sind Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von T€ 154 (Vorjahr: T€ 82) enthalten.

Die durchschnittliche Beschäftigungszahl (Vollzeitäquivalent) ohne Vorstand beträgt 290 (Vorjahr: 273), aufgeteilt auf 228 Arbeiter (Vorjahr: 217) und 62 Angestellte (Vorjahr: 56).

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Vorstand und leitende Angestellte betragen T€ 333 (Vorjahr: T€ 111). Darin enthalten ist der Ertrag für die Pensionsrückdeckungsversicherung in Höhe von T€ 2 (Vorjahr: T€ 124) und der Aufwand für die Pensionsvorsorge in Höhe von T€ 102 (Vorjahr: T€ 103).

Für übrige Dienstnehmer beträgt der Aufwand für Abfertigungen T€ 426 (Vorjahr: T€ 513). Die Aufwendungen für die Mitarbeitervorsorgekasse betragen T€ 162 (Vorjahr: T€ 132).

Die Gesamtaufwendungen für Hinterbliebenenbezüge und Ruhegehälter früherer Mitglieder des Vorstands führten zu einem Aufwand in Höhe von T€ 153 (Vorjahr: T€ 139).

An die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022/2023 Bezüge von insgesamt T€ 45 (Vorjahr: T€ 32) ausbezahlt. Diese sind in den übrigen sonstigen Aufwendungen enthalten.

Auf die Angabe des Bezugs des Vorstands wird unter Hinweis auf § 242 Abs. 4 UGB verzichtet.

**4. ABSCHREIBUNGEN**

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände wurden linear ermittelt und sind im Anlagespiegel detailliert dargestellt. Einschließlich der Vollabschreibung geringwertiger Vermögensgegenstände beträgt die Abschreibung T€ 11.473 (Vorjahr T€ 11.480).

**5. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um +42,0 % auf T€ 16.923 (Vorjahr: T€ 11.918).

**6. BETRIEBS- UND FINANZERGEBNIS**

Das Betriebsergebnis konnte gegenüber dem Geschäftsjahr 2021/2022 um +74,9 % von T€ 6.059 auf T€ 10.597 verbessert werden.

Durch das Finanzergebnis in Höhe von T€ -1.582 (Vorjahr: T€ -1.121) verminderte sich das Ergebnis vor Steuern auf T€ 9.016 (Vorjahr: T€ 4.938).

Mit dem Management der Wertpapiere war im Berichtsjahr die GFB & Partner Unternehmensberatung GmbH beauftragt.

Im Rahmen der Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens wurden stichtagsbezogene Abwertungen von Wertpapieren und Beteiligungen in Höhe von T€ 53 (Vorjahr: T€ 162) erfolgswirksam vorgenommen. Die Zuschreibungen betragen T€ 16 (Vorjahr: T€ 0).

#### 7. KÖRPERSCHAFTSTEUER

Für den Jahreserfolg waren T€ 554,1 (Vorjahr: T€ 153,3) für die Körperschaftsteuer anzusetzen. Die aktive latente Steuer hat sich um T€ 416,6 (Vorjahr: T€ 39) erhöht.

#### 8. JAHRESÜBERSCHUSS UND BILANZGEWINN

Der Jahresüberschuss beträgt per 30.9.2023 T€ 8.878 (Vorjahr: T€ 4.825).

Durch den Gewinnvortrag des Vorjahres in Höhe von T€ 1.010, die erfolgte Dividendenausschüttung in Höhe von T€ 1.010 sowie die vorgenommene Zuweisung der freien Gewinnrücklage in Höhe von T€ 7.358 beträgt der Bilanzgewinn per 30.9.2023 T€ 1.520.

#### SONSTIGE ANGABEN

##### HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Zum Bilanzstichtag bestehen Bankgarantien in Höhe von T€ 230 (Vorjahr: T€ 224).

##### SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht eine Verpflichtung für das kommende Geschäftsjahr von ca. T€ 3.539 (Vorjahr: T€ 3.216) bzw. T€ 19.557 (Vorjahr: T€ 17.768) für die folgenden fünf Jahre. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Bestellobligo liegen bei T€ 2.958 (Vorjahr: T€ 2.976).

##### FINANZINSTRUMENTE

Die Gesellschaft verwendet keine derivativen Finanzinstrumente.

##### AUFWENDUNGEN FÜR ABSCHLUSSPRÜFER

Die im Geschäftsjahr 2022/2023 entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf insgesamt T€ 26,0 (Vorjahr: T€ 24,6).

##### GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG

Die Vertreter der Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft schlagen vor, vom Bilanzgewinn in Höhe von € 1.520.000,00 € 1.515.537,00 auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von € 4.463,00 auf neue Rechnung vorzutragen.

##### AUSSCHÜTTUNGSSPERRE

Nach § 235 Abs. 2 UGB sind bei der Aktivierung latenter Steuern gemäß § 198 Abs. 9 UGB Gewinne nur auszuschütten, soweit die danach verbleibenden jederzeit auflösbaren Rücklagen dem aktivierten Betrag mindestens entsprechen. Eine Ausschüttungssperre aus diesem Grunde besteht nicht.

##### EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Sonstige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die zu einer anderen Bewertung des Jahresabschlusses führen müssten oder ein anderes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln, sind bis zum heutigen Tag nicht eingetreten.



# ORGANE DER GESELLSCHAFT

## AUFSICHTSRAT

### VORSITZENDER

Dr. Arno Gasteiger, Salzburg (bis 19.4.2023)  
Mag. Rudolf Zrost, Aufhausen (seit 19.4.2023)

### STELLVERTRETER DES VORSITZENDEN

Bürgermeister a. D. Manfred Gaßner, Kaprun (bis 19.4.2023)  
Bürgermeister Domenik David, Kaprun (seit 19.4.2023)

### MITGLIEDER

Christoph Bründl, Kaprun  
Mag. Renate Ecker, MTD, Maishofen (seit 19.4.2023)  
MMag. Matthias Hofer, Kaprun  
Hans Jäger, Kaprun  
Erich Rexeisen, Kaprun  
KommR Dr. Hans Peter Schützinger, Salzburg

### MITGLIEDER VOM BETRIEBSRAT ENTSANDT

Walter Bacher, Betriebsratsvorsitzender Angestellte  
Alois Eder, Betriebsratsvorsitzender Arbeiter  
Gerald Oppeck  
Thomas Voithofer

## VORSTAND

Ing. Norbert Karlsböck (bis 31.7.2023)  
MMag. Thomas Maierhofer (seit 1.8.2023)

Kaprun, 20.12.2023

Der Vorstand

MMag. Thomas Maierhofer



# BESTÄTIGUNGSVERMERK \*)

## BERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS

### PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresabschluss der

#### **Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft, Kaprun,**

bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2023, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. September 2023 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von bis zum Datum des Bestätigungsvermerks uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### SONSTIGE INFORMATIONEN

Der gesetzliche Vertreter ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Bestätigungsvermerk. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir werden dazu keine Art der Zusicherung geben.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen, sobald sie vorhanden sind, und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

### VERANTWORTLICHKEITEN DES GESETZLICHEN VERTRETERS UND DES PRÜFUNGAUSSCHUSSES FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

### VERANTWORTLICHKEITEN DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der vom gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

#### BERICHT ZUM LAGEBERICHT

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

#### Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

#### Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Salzburg, am 20. Dezember 2023

Ernst & Young  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m. b. H.

Mag. Johanna Hobelsberger-Gruber eh  
Wirtschaftsprüferin

Mag. Günter Neudorfer eh  
Wirtschaftsprüfer

\*) Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

#### BERICHT DES AUFSICHTSRATS

„Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden regelmäßig Sitzungen des Präsidiums, des Prüfungsausschusses sowie des Aufsichtsrats abgehalten. Die Geschäftsführung des Vorstands wurde vom Aufsichtsrat aufgrund der mit dem Vorstand geführten Gespräche und dessen Berichte überprüft. Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts, soweit dieser den Jahresabschluss erläutert, wurde durch die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m. b. H. vorgenommen. Der Abschlussprüfer hat über das Prüfungsergebnis schriftlich berichtet und den Bestätigungsvermerk erteilt. Der Aufsichtsrat billigt den Bericht des Vorstands über die Verwendung des Geschäftsergebnisses und genehmigt den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022/2023, der gemäß § 96 (4) AktG festgestellt wurde. Die Geschäftsführung durch den Vorstand gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihre Leistungen und für ihren Einsatz.“

Kaprun, am 25. Jänner 2024

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats  
Mag. Rudolf Zrost





gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens,  
Samson Druck GmbH, UW-NR. 837

**Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft**  
Kitzsteinhornplatz 1a, 5710 Kaprun  
T +43 6547 8700, [office@kitzsteinhorn.at](mailto:office@kitzsteinhorn.at)  
[www.kitzsteinhorn.at](http://www.kitzsteinhorn.at)

